

## LETZTE NACHRICHTEN

**EUR** **Deutschland: BIP – detaillierte Berechnung** Neutral  
 Per 3. Quartal 2018 verzeichnete das BIP gemäß erster Berechnung einen Rückgang um 0,2% im Quartalsvergleich. Der Hintergrund war exogener Natur (maßgeblich Einführung neuer Abgastechnik). Im Jahresvergleich stellte sich eine Zunahme um 1,1% ein.

**USD** **Supranational Huawei sanktionieren?** Danke!  
 Die USA wollen die Geschäfte des chinesischen Produzenten Huawei in Deutschland einschränken lassen. Die US-Regierung setze Anbieter in westlichen Ländern unter Druck, Telekommunikationstechnik des Konzerns aus Sicherheitsgründen zu meiden (Quelle WSJ).

**CNY** **Handelsgespräche auf Augenhöhe!** So ist es!  
 China hat vor dem Gipfeltreffen mit den USA Gespräche auf Augenhöhe angemahnt. Der Dialog zwischen den beiden Volkswirtschaften müsse gleichberechtigt und zum gegenseitigen Vorteil geführt werden.

**WTO** **Handelshemmnisse deutlich zugenommen** Negativ  
 Die von G20-Staaten in der Phase 05/18 – 10/18 erlassenen Handelsbeschränkungen treffen der WTO zufolge Waren im Wert von knapp 500 Mrd. USD (maßgeblich USA und China). Es seien 40 protektionistische Maßnahmen erlassen worden. Eine derartige Zunahme habe es seit Beginn der Analyse im Jahr 2012 noch nicht gegeben. „Die weitere Eskalation bleibt eine echte Bedrohung“, sagte WTO-Generaldirektor Azevedo.

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1400 - 1.1410	1.1402 - 1.1417	1.1350	1.1320	1.1290	1.1450	1.1470	1.1500	Neutral
EUR-JPY	128.82 - 128.88	128.74 - 128.92	128.30	128.00	127.70	129.10	129.30	129.50	Neutral
USD-JPY	112.93 - 113.00	112.84 - 113.01	112.50	112.30	112.00	113.30	113.50	113.80	Neutral
EUR-CHF	1.1342 - 1.1354	1.1336 - 1.1352	1.1300	1.1280	1.1260	1.1400	1.1420	1.1450	Neutral
EUR-GBP	0.8846 - 0.8872	0.8853 - 0.8870	0.8840	0.8820	0.8800	0.8900	0.8920	0.8940	Negativ

## DAX-BÖRSENAMPEL

-  Ab 11.050 Punkten
-  **Aktuell**
-  Ab 11.580 Punkten

## MÄRKTE

DAX	11.138,49	-105,68
EURO STOXX50	3.126,67	-27,24
Dow Jones	24.464,69	-.-
Nikkei	21.646,55	-.-
Brent	60,26	-0,54
Gold	1.227,11	-0,22
Silber	14,46	-0,07

## TV-TERMINE



MONEY.DE

**MONTAG**  
N-TV 10.10 UHR

### „Overplaying a hand!“ - Einsamkeit am italienischer Staatsanleihemarkt! (FH)

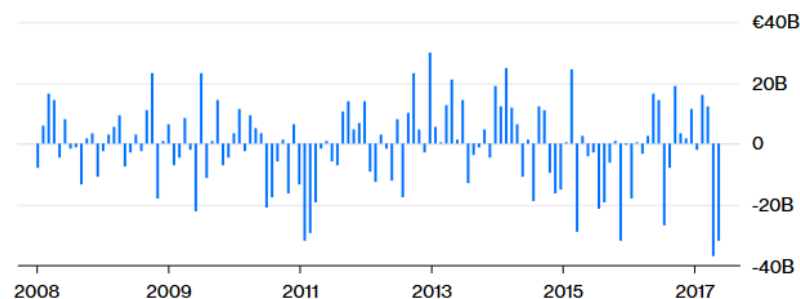
Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1412 (07:20 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1391 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 112.86. In der Folge notiert EUR-JPY bei 128.80. EUR-CHF oszilliert bei 1.1348.

#### Italiens Regierung: „Overplaying a hand!“

Die Regierung in Rom kommt über die Kapitalmärkte unter Druck. Ausländer haben italienische Staatsanleihen in den letzten Monaten abgestoßen. Alleine in den Monaten Mai und Juni summierten sich die Verkäufe auf 72 Mrd. Euro. Der unten beigefügte Chart belegt, dass sich damit eine stärkere Abwendung internationaler Kapitalgeber ergab als zum Hochpunkt der Defizitkrise in der Eurozone.

#### **Foreign Investors Say "Ciao!"**

Foreign investors continued dumping Italian bonds in June after a record sell-off in May



Source: European Central Bank  
Data refer to corporate and government bonds

© Bloomberg

Dagegen haben italienische Banken Staatsanleihen akkumuliert, beispielsweise im Mai im Wert von 28,4 Mrd. Euro. Das ist auf ersten Blick hilfreich, aber damit erhöhen sich die Kreditrisiken der Banken im Fall einer Verschärfung des Konflikts.

## KONTAKT



**FOLKER HELLMAYER**  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



**CHRISTIAN BUNTROCK**  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

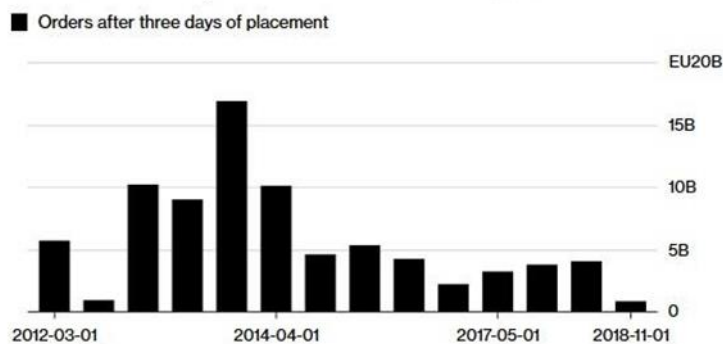
Anders ausgedrückt verstärkt diese aktuelle Politik Roms die Risiken, denen die Italiener ausgesetzt sind. Das betrifft die Konjunkturlage, die Strukturlage, es betrifft den Arbeitsmarkt, es betrifft die Vermögensposition und die Zukunftsfähigkeit.

Wir reden hier über den potentiellen Preis, den die konsumtiv und daher irrational geprägte Haushaltsvorlage Roms (potentielle Fortsetzung der Fehlsteuerung der letzten 70 Jahre) der vorlauten und populistischen Regierung in sich trägt, um am Ende die eigenen Bambini mit massiven zukünftigen Belastungen zu beschweren.

Wie verhalten sich die privaten Anleger, die bisher Rom die Treue gehalten haben? Goutieren sie die Politik Roms, indem sie fleißig Staatsanleihen erwerben oder zeigen sie Rom eine kühle Schulter?

Die Privatanleger Italiens, die bisher grundsätzlich an Roms Seite standen, stellen ihre Loyalität zur Disposition. Bei der letzten Auktion ergab sich nach drei Tagen der Auktion die geringste Nachfrage in der Historie dieser Statistik. Die Nachfrage stellte sich auf magere 874 Mio. Euro. Sie lag in der Spitze dieser Statistik bei 17 Mrd. Euro. Der aktuelle Wert liegt unterhalb des Niveaus der virulenten Krise Italiens 2012 (974 Mio.). So sieht ein Misstrauensvotum aus, denn heiße Worte sind nichts anderes als billige Ware (Emotion). Am Öffnen des Portemonnaies erkennt man die wahre Überzeugung und Unterstützung (Ratio). Wir hoffen, dass die Herren Salvini & Co. sich fleißig an Käufen beteiligt haben, denn alles andere wäre wohl absurd!

Private investors have placed the lowest orders for BTP Italia on record



Source: Bloomberg

© Zerohedge

Die aggressive Haltung der Regierung Roms, die sich schlussendlich auch gegen die EZB richtet, wendet sich gegen die zweite Hand neben italienischen Banken, die sie über die noch andauernden Staatsanleihekäufe über Wasser hält. Fakt ist jedoch, dass die Programme der Anleihekäufe Ende des Jahres auslaufen und damit diese Nachfragequelle ausfallen wird.

Mehr noch würden potentielle Hilfsprogramme über den ESM für Italien an viel stringenteren Haushaltsvorgaben gebunden sein, als es jetzt im normalen Procedere der Fall wäre. Was bildet man sich bei den Populisten in Rom bloß ein?

## Fazit zu der Lage in Rom:

- Die normative Kraft des Faktischen belegt, dass diese Regierung bestenfalls ihre eigenen, aber nicht die italienischen Interessen unter rationalen Gesichtspunkten vertritt.
- Die normative Kraft des Faktischen belegt, dass diejenigen, die in Italien diese Politik unterstützen, ihr kurzfristiges Eigenwohl (Hedonismus) im Auge haben und die Konsequenzen ihres Handelns der kommenden Generation aufbürden wollen. Ergo wäre die Umsetzung dieser Politik Ausdruck massivster Illoyalität im Generationenvertrag.
- Die normative Kraft des Faktischen belegt, dass die aktuelle Regierung Roms aktiv gegen die elementaren Finanzierer Italiens in aggressiver Form vorgeht und damit die Bereitschaft der Loyalität gegenüber Rom im europäischen Haus belastet. Das ist vollständig kontraproduktiv.
- Die normative Kraft des Faktischen belegt, dass Rom davon ausgeht, gegenüber den anderen Reformländern bevorzugt behandelt zu werden (Extrawurst). Rom ist doch nicht London ...

## Prognose:

Die europäische Kommission wird gegenüber Italien vor dem Hintergrund des normativ Faktischen nicht nachgeben können. Es wird Spielräume in überschaubaren Maßen für Kompromisse geben, mehr nicht und das ist auch richtig so. Mehr noch ist es aus innereuropäischer Solidarität zwingend geboten, Rom keine Extrawürste hinterherzuwerfen!

Sollte es zu keinem Kompromiss kommen ist ein Regierungswechsel nach dem Muster Berlusconi/Monti realistischer als ein Exit Italiens aus der Eurozone/EU, denn ohne die europäische Familie könnte es für Italien in dieser komplexen globalisierten Welt mit den nicht überzeugenden Verschuldungsdaten und Hang zum Hedonismus recht einsam und kalt sein – London erkennt diese Risiken gerade ...

Mehr gibt es nicht zu sagen und zu schreiben.

## Datenpotpourri der letzten 24 Stunden:

Deutschland: BIP, 3. Quartal (Q/J)	--0,2%/1,1% (P. -0,2%/1,1%)	-	Neutral
Eurozone: Verbrauchervertrauen	--3,9 nach -2,7 (P. -3,0)	-	Negativ
Russland: Devisenreserven	- 459,3 nach 461,5 Mrd. USD	-	Neutral

Frankreich: Markit PMIs – Erstschätzung November

Verarbeitendes Gewerbe	50,7 nach 51,2 (P. 51,0)	-	Negativ
Dienstleistungen	55,0 nach 55,3 (P. 55,0)	-	Neutral
Composite	54,0 nach 54,1 (P. 53,9)	-	Neutral

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in dem Währungspaar EUR-USD favorisiert. Ein Ausbruch aus der Bandbreite 1.1200 – 1.1500 eröffnet neue Chancen.

Viel Erfolg!

LAND-	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	<u>Markit-PMIs</u>	November			10.00	Noch keine Wende in der <b>Erstschätzung ...</b>	Hoch
	Produktion		52,0				
	Dienstleistung		53,7	52,0			
	Composite		53,1	53,5			
							53,0
EUR	<u>Markit-PMIs</u>	November			15.45	Stabilität! (Erstschätzung)	Hoch
	Produktion		55,7				
	Dienstleistung		54,8	55,7			
	Composite		54,9	54,9			
							--

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)